

**Vermerk
über den freiwilligen Unterrichts- und Erörterungstermin zum B-Plan Nr. III/O 14
Wohngebiet Amerkamp**

Ort: Ernst Hansen Schule, Krähenwinkel 6, 33719 Bielefeld

Datum: 14.06.2023

Beginn: 18:00

Ende: 20:00

Teilnehmer:

Herr Sternbacher (Bezirksbürgermeister)

Frau Nebel (Bezirksvertretung Heepen)

Herr Bittner (Bezirksvertretung Heepen)

Herr Plein (Bauamt)

Herr Loh (Tischmann Loh & Partner)

Herr Kaufmann (BBVG)

ca. 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger

Herr Sternbacher eröffnet den Termin und erläutert den Zweck der Veranstaltung. Er stellt sich und die Vertreter des Planungsbüros und der Verwaltung vor. Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Erörterungstermin freiwillig ist und eine Beteiligung im weiteren Verfahrensablauf möglich ist.

Herr Plein und Herr Loh erläutern mithilfe einer Präsentation die Grundlagen des Bauleitplanverfahrens sowie das Ziel und den Zweck des Baugebietes Amerkamp.

Zu der Planung werden die nachstehend aufgeführten Anregungen und Fragen vorgebracht:

- **Themenbereich öffentlicher Personennahverkehr:**

Herr Loh erklärt, dass im Bereich der Hillegosser Straße gegenüber des Krähenwinkels eine Fläche für eine Bushaltestelle vorsorglich eingeplant wird, da durch die Erschließung des Gebietes die Attraktivität für moBiel steigen könne.

Es wird von einem Bürger darauf hingewiesen, dass genug Freiflächen zum Drehen und Abbiegen des Busses notwendig sind.

Es wird die Frage gestellt, ob die Taktung des Busverkehrs erhöht und Richtung Abend verlängert wird. Dieses kann beispielsweise durch eine Anpassung der Routen für die weiteren Linien in Bielefeld erfolgen.

Antwort des Bezirksbürgermeisters und Planers:

Es wird geantwortet, dass die Erhöhung der Taktung oder Anpassung der Linien kein Bestandteil des Bebauungsplanverfahrens ist. Grundsätzlich ist eine Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs aufgrund der gesteigerten Wohneinheiten wahrscheinlicher und dieses sei politisch auch so gewünscht.

- **Themenbereich Kreisverkehr**

Es wird die Frage gestellt, ob der Kreisverkehr zur Minimierung des Verkehrs an der Hillegosser Straße eine weitere Ausfahrt erhalten kann, um den Verkehr durch bzw. nahe der Hofstelle und des Naturschutzdenkmals zu erschließen. Ein Bürger lobt die bisherige Verkehrsplanung mit dem Kreisverkehr.

Antwort des Bezirksbürgermeisters:

Es wird geantwortet, dass diese Option durch das Amt für Verkehr geprüft werden solle.

Es wird von einem Bürger im Rahmen der Erläuterung möglicher Schallschutzmaßnahmen die Frage gestellt, ob ein Lärmgutachten nach Fertigstellung der Bebauung beauftragt wird.

Antwort des Planers:

Es wird ein Monitoring zu der verkehrlichen Entwicklung durchgeführt, wenn das Baugebiet erschlossen und besiedelt ist. In diesem Rahmen werden ggf. notwendige/mögliche Schallschutzmaßnahmen weiterverfolgt.

- **Themenbereich Schule**

Es wird die Frage gestellt, ob eine ausreichende Schulplatzversorgung für die neuen Kinder vorhanden ist.

Antwort des Bezirksbürgermeisters:

Es wird geantwortet, dass die ausreichende Schulplatzversorgung im Rahmen des Verfahrens durch die zuständigen Ämter geprüft und beachtet werden soll und die Verwaltung über beispielsweise Systembauten schneller Neubau-Projekte anstreben solle.

- **Themenbereich Höhe der Gebäude**

Es wird die Frage gestellt, wie viele Wohneinheiten das höchste Gebäude zirka hat und ob man nicht die Höhe reduzieren kann.

Antwort des Planers:

Es wird geantwortet, dass ca. 20 Wohneinheiten ab dem 1. Stockwerk möglich sind und es Ziel der Entwicklung von Baugebieten ist, möglichst viel neuen Wohnraum zu schaffen.

- **Themenbereich Kindertagesstätte**

Es wird die Frage gestellt, ob im Bereich der Kindertagesstätte genügend Stellplätze vorhanden sind, sodass die Kinder zu den Stoßzeiten sicher aussteigen können und es sich nicht staut.

Antwort des Planers:

Es wird geantwortet, dass für diese Situation die Stichstraße mit integriertem Wendehammer südlich des Gebäudes angedacht ist. Der erforderliche Stellplatzbedarf ist auf dem künftigen KITA-Gelände geplant und im Baugenehmigungsverfahren nachzuweisen.

- **Themenbereich Abschluss des Verfahrens**

Es wird die Frage gestellt, wann mit dem Ende des Verfahrens zu rechnen ist.

Ein Bürger lobt die Planungen des neuen Baugebietes.

Antwort des Bauamtes:

Es wird geantwortet, dass es beabsichtigt ist, die Offenlage der Unterlagen im Juli mit einer Verlängerung aufgrund der Sommerferien durchzuführen und ein Satzungsbeschluss im ersten Quartal 2024 möglich scheint.

- **Themenbereich Baustellenverkehr**

Es wird von einem Bürger die Frage gestellt, wie mit dem Baustellenverkehr umgegangen wird und ob dieser über die Bechterdisser Straße bzw. Hofstelle fahren kann. Es wird die Frage gestellt, ob der Baustellenverkehr über den Ostring durch eine südliche Öffnung der Hillegosser Straße erfolgen kann.

Antwort des Bauamtes und Planers:

Es wird geantwortet, dass der Baustellenverkehr über die Hillegosser Straße fahren werde, da eine Ausfahrt in direkter Umgebung des Kreisverkehrs kaum genehmigungsfähig sei. Ein Anschluss über den Ostring (Landesstraße) ist ausgeschlossen.

- **Themenbereich Glasfaser**

Es wird von einer Bürgerin die Frage gestellt, ob im Zuge der Bebauung auch Glasfaser verlegt wird, da beispielsweise im Bereich der Oldentruper Straße die Leistung in Ihrem Haushalt bei 4Mbit/s liegt.

Antwort des Bezirksbürgermeisters und Planers:

Es wird geantwortet, dass dieses kein Thema für das Bebauungsplanverfahren sei. Die Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen wie beispielsweise Glasfaserleitungen ist nachgelagert auf der Umsetzungsebene zu klären. Politisch sei jedoch die Stärkung der Haushalte mit Glasfaseranschlüssen gewünscht. Hier bestehe jedoch die Abhängigkeit von den großen Telekommunikationsunternehmen, da BITel aufgrund von Förderungen nur weniger stark angeschlossene Teile Bielefelds versorgen dürfe.

- **Themenbereich Geh- und Radwege**

Es wird die Frage gestellt, ob die Geh- und Radwege barrierefrei gestaltet werden, da es aktuell starke Probleme an der Hillegosser Straße in Bezug auf die Barrierefreiheit gibt.

Antwort des Planers:

Es wird geantwortet, dass die Geh- und Radwege barrierefrei gestaltet werden und der Ausbaustandard durch die Bezirksvertretung festgelegt wird.

- **Themenbereich Freilauffläche für Hunde**

Es wird die Frage gestellt, ob eine Freilauffläche für Hunde im Gebiet vorgesehen ist, da der Bedarf stetig steigt.

Antwort des Planers:

Es wird geantwortet, dass die festgesetzten öffentlichen Grünflächen grundsätzlich auch Hunden zur Verfügung stehen. Die entsprechenden Regeln gilt es einzuhalten. Ein separater ausgewiesener Bereich ist gemäß aktuellem Freiflächenkonzepte nicht vorgesehen.

- **Themenbereich Ärzteversorgung**

Es wird von einem Bürger die Frage gestellt, ob die ärztliche Versorgung durch ein Ärztehaus im Gebiet für die neuen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner gesichert wird, da es bereits jetzt einen Ärzte-Mangel in der Umgebung gibt.

Antwort des Bezirksbürgermeisters und Planers:

Es wird geantwortet, dass sich Ärzte im Baugebiet – beispielsweise im Zentrum - niederlassen könnten. Innerhalb der festgesetzten Allgemeinen Wohngebiete gemäß § 4 BauNVO ist dies zulässig. Politisch sei der Mangel an Ärzten bekannt und er solle bekämpft werden, jedoch sei diese Frage unabhängig vom Gebiet zu betrachten.

- **Themenbereich Erschließungsbeiträge**

Es wird die Frage gestellt, ob man vom Amt für Verkehr eine verbindliche Auskunft erhalten kann, dass keine Erschließungsbeiträge erhoben werden.

Antwort des Bezirksbürgermeisters und Planers:

Es wird geantwortet, dass diese Auskunft vom Amt für Verkehr ist und der Verwaltung vertraut werden solle.

- **Themenbereich Verkehr Krähenwinkel**

Es wird die Frage gestellt, ob durch das Baugebiet der Krähenwinkel nicht erheblich stärker befahren wird und wie eine Lösung aussehen kann.

Antwort des Bezirksbürgermeisters und Planers:

Es wird geantwortet, dass gemäß gutachterlicher Aussage die prognostizierte Verkehrsbelastung im Bereich Krähenwinkel auch unter Berücksichtigung des gesamten Wohngebiets Amerkamp verträglich ist. Die Bezirksvertretung werde mit dem Amt für Verkehr weiter über die Option einer unechten Einbahnstraße sprechen. Dieses Thema sei jedoch sehr komplex und wird daher bei dieser Versammlung nicht weiter vertieft. Zusätzlich ist es kein Bestandteil des Bebauungsplanes, sondern ist auf der Ordnungsebene zu klären.

- **Themenbereich Parkplätze**

Es wird von einem Bürger die Frage gestellt, ob genügend Parkplätze eingeplant sind, da es wahrscheinlich kein autoarmes Gebiet werden wird.

Antwort des Planers:

Es wird geantwortet, dass für die neuen Wohneinheiten genügend oberirdische und unterirdische Parkmöglichkeiten integriert seien.